

IMMERSE

IMPLEMENTING MEASURES FOR SUSTAINABLE ESTUARIES

Interreg
North Sea Region

European Regional Development Fund



EUROPEAN UNION

IMMERSE

northsearegion.eu/immerse

@IMMERSE_NSR

10.2018-09.2021

Interreg NSR 2014 - 2020

Budget: €3.764.138

ERDF: €1.822.069



ELBE

Die Hamburg Port Authority (HPA) und die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) sind Projektpartner am Elbeästuar. Die HPA ist verantwortlich für das Management des Hamburger Hafens. Hierzu gehören die strategische Hafenentwicklung sowie Ausbau und Unterhaltung der land- und wasserseitigen Infrastruktur. Die Sicherung der seewärtigen Zugänglichkeit ist eine Grundvoraussetzung für die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit des Hafens. Auch die Sanierung kontaminierter Elbesedimente und die Entwicklung von Strombaumaßnahmen zählen zu den strategischen Zielen der HPA. Durch sie sollen die Sedimentqualität verbessert und die Baggermengen reduziert werden.

Die BAW ist eine Ressortforschungsanstalt des Bundes. Eine Kernaufgabe der BAW ist die Beratung der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung in allen verkehrswasserbaulichen Fragen. Im Küstenbereich werden im Wesentlichen Wirkungsprognosen von geplanten Wasserbaumaßnahmen erstellt. Die Arbeiten sind unverzichtbare Grundlage zur Beratung von Politik, Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltungen und Hafenbetreiber hinsichtlich einer wirtschaftlichen sowie ökologisch vertretbaren Wasserstraßenunterhaltung.

Beide Partner arbeiten in der Ästuarpartnerschaft "Forum Tideelbe" zusammen, um den Gesamtzustand des Elbeästuars zu verbessern.

KONTAKT

Hamburg Port Authority AöR (HPA)

Dr. Kirsten Wolfstein

Waterside Infrastructure

Strategy and Innovation

Neuer Wandrahm 4

20457 Hamburg, Germany

@: Kirsten.Wolfstein@hpa.hamburg.de

Tel. +49 (0)40 42847-3053

<https://www.hamburg-port-authority.de/>

Bundesanstalt für Wasserbau (BAW)

Victoria Ortiz

Ästuarsysteme II

Department Hydraulic Engineering in Coastal Areas

Wedeler Landstraße 157

22559 Hamburg, Germany

@ victoria.ortiz@baw.de

Tel.: +49 (0)40 81908-414

<https://www.baw.de>



Was ist IMMERSE?

Die Ästuarie des Nordseeraums sind dynamische Systeme, die andauernden Veränderungen und zum Teil steigenden Belastungen ausgesetzt sind, beispielsweise erhöhte Hochwassergefahr, hohe Sedimentationsraten oder Veränderungen des Tidehubs. Solche Entwicklungen können die Funktionsfähigkeit und Ökosystemdienstleistungen der Ästuarie beeinträchtigen.

Um den Belastungen entgegenzuwirken, ist die Umsetzung von Managementmaßnahmen erforderlich, die eine langfristige Planung, große Investitionen und das Engagement verschiedener Stakeholder erfordern. Da die Maßnahmen so entwickelt werden sollten, dass sie innovativ, kosteneffizient und für eine multifunktionale Nutzung geeignet sind, stellt dies eine große Herausforderung für die verantwortlichen Ästuarmanager dar.

Im IMMERSE Projekt soll den bestehenden Herausforderungen des Ästuarmanagements durch weiter entwickelte Managementmaßnahmen begegnet werden, indem folgende Punkte gefördert werden:

- Erforschung von Ideen und Lösungen
- Machbarkeitsstudien, Pilot- und Design-Tests
- Planung der Umsetzung von Maßnahmen